

Produktname: MYLK Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82460**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	210kDa

Antigen-Informationen

Genname	MYLK
Alternative Namen	KRP; AAT7; MLCK; MLCK1; MMIHS; MYLK1; smMLCK; MLCK108; MLCK210; MSTP083
Gen-ID	4638.0
SwissProt ID	Q15746
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MYLK (AA:1375-1524), exprimiert in E. coli.

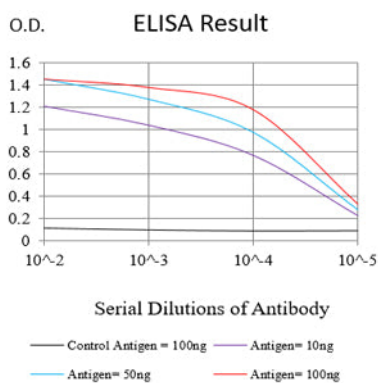
Hintergrund

Dieses Gen, ein Muskelgen aus der Immunglobulin-Gen-Superfamilie, kodiert für die Myosin-Leichtkettenkinase, ein

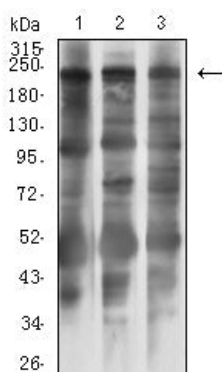
Calcium/Calmodulin-abhängiges Enzym. Diese Kinase phosphoryliert regulatorische Myosin-Leichtketten, um die Interaktion von Myosin mit Aktinfilamenten und damit die Kontraktionsfähigkeit zu fördern. Das Gen kodiert sowohl für Isoformen in glatten Muskelzellen als auch in Nicht-Muskelzellen. Zusätzlich kodiert es, unter der Kontrolle eines separaten Promotors in einem Intron der 3'-Region, für Telokin, ein kleines Protein, dessen Sequenz mit dem C-Terminus der Myosin-Leichtkettenkinase identisch ist. Telokin wird unabhängig in glatten Muskelzellen exprimiert und stabilisiert unphosphorylierte Myosinfilamente. Ein Pseudogen befindet sich auf dem p-Arm von Chromosom 3. Es wurden vier Transkriptvarianten identifiziert, die vier Isoformen des Calcium/Calmodulin-abhängigen Enzyms kodieren, sowie zwei Transkripte, die zwei Telokin-Isoformen kodieren. Weitere Varianten wurden identifiziert, von denen jedoch keine vollständigen Transkripte vorliegen.

Forschungsbereich

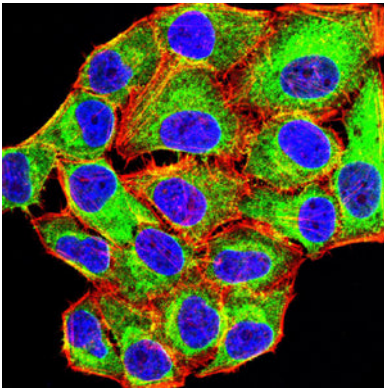
Bilddaten



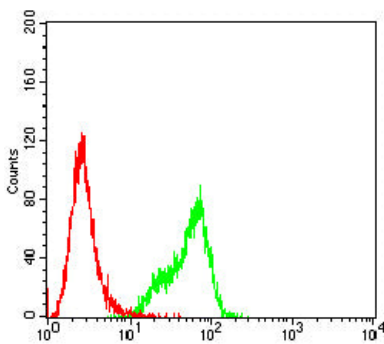
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



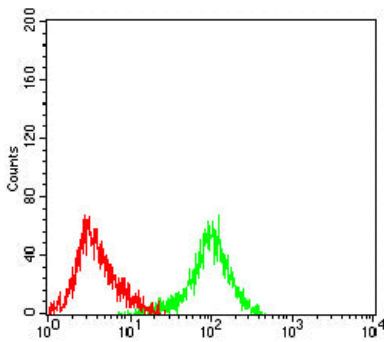
Western-Blot-Analyse mit MYLK-Maus-mAb gegen PC-3 (1), C2C12 (2) und HeLa (3) Zelllysat.



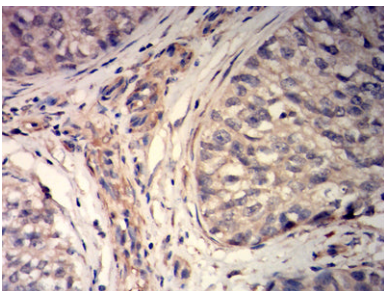
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb MYLK (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



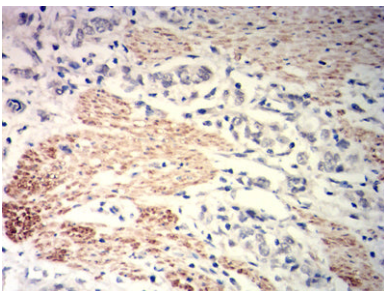
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit MYLK-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von LNCAP-Zellen unter Verwendung des MYLK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben unter Verwendung des MYLK-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Magenkrebsgeweben mittels MYLK-Maus-mAb mit DAB-Färbung.

